

«VERWANDLUNG» Christine Schwarz-Thiersch und der Seelenkalender



Ausstellung der Aquarelle zu den Eurythmieformen des Seelenkalenders
vom 22. Dezember 2023 – 15. März 2024

Vernissage Freitag, 22. Dezember 2023 um 17 Uhr

Die Sonderausstellung ist zusammen mit der Dauerausstellung aus der Kunstsammlung der Stiftung
auf Anmeldung an Werktagen (Mo–Fr) von 17:00 bis 18:30 geöffnet. Während der Feiertage bitten
wir für besondere Öffnungszeiten um frühzeitige Anmeldung bei: Walter Kugler, Tel. +41 79 542 99 85
oder John C. Ermel, Tel. mobil +41 79 321 30 38, mail@stiftung-trigon.ch

KunstSchauDepot der Stiftung TRIGON, Juraweg 2-6, 4143 Dornach



Christine Schwarz-Thiersch (* 25. Dezember 1908 in Freiburg/Br.; † 25. November 1992 in Walkringen/BE) hatte sich während ihrer Zeit in Bern intensiv mit dem Seelenkalender Rudolf Steiners auseinandergesetzt, sowohl eurythmisch als auch malerisch. Im Jahr 2016 übergab David Schwarz (1931 -2017), ihr zweiter Sohn, eine Mappe mit den Bildern an die Stiftung Trigon mit der Idee, diese in einem Arbeitsbuch zu veröffentlichen. «Die Idee des Buches besteht darin, sowohl die Bilder von Christine Schwarz-Thiersch als auch die Eurythmieformen Rudolf Steiners zum Seelenkalender in einen künstlerischen Zusammenhang zu stellen, um einen neuen, anregenden Zugang zu den Eurythmieformen des Seelenkalenders zu erschliessen.»

Nach vielen Jahren Arbeit und mehreren Versuchen durch verschiedene Verlage wird das Buch nun von Dragan Senfner herausgegeben und im Goetheanum-Verlag herausgebracht. Eine Buchvernissage wird anfangs 2024 im Goetheanum stattfinden.

Die Stiftung Hans Kaspar Schwarz und wir freuen uns, im Hinblick auf diese weiteren Veranstaltungen schon über die Weihnachtszeit insbesondere die Sprüche der Wochen 37, 38 (Weihe-Nacht-Stimmung) und 39 in Augenschein nehmen zu können.



Neben unsrer Dauerausstellung und Ausschnitten aus den vorangegangenen Sonderausstellungen zum Ersten Goetheanum und zu Portrait-Malereien können wir als besondere Rarität zwölf Tierkreis-Zeichnungen von Johannes Leibl (1907-1943) zeigen.

Schlusspunkt wird dann die **Finissage am Freitag, 15. März 2024 um 17 Uhr** sein.

KunstSchauDepot
der Stiftung TRIGON
Juraweg 2-6, 4143 Dornach
5 Min. Fussweg vom Goetheanum